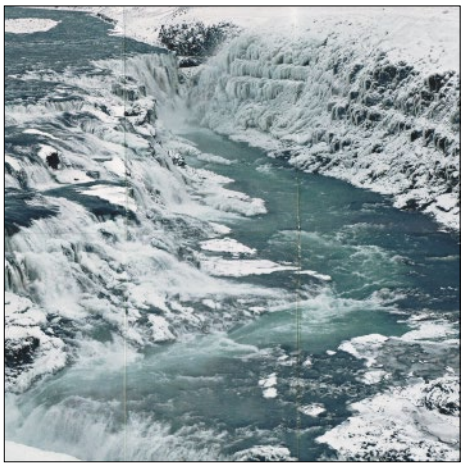

Artist: PRAIRIE
Album: AFTER THE FLASH FLOOD
Format: CD | LP | DIGITAL
Release: 27 April 2018
Label: DENOVALI
Cat. No.: DEN296
Label Code: LC-27117

Tracklist:
1. Flash Flood 5:36
2. Raindeaf 3:46
3. Sisters 5:06
4. A Permanent War Economy 3:11
5. Rabid Ibrahim 3:09
6. Underwater Body Hunting 3:50
7. Elephants Will Rise Again 3:37
8. Hard Water:Cracked Ice 5:06
9. Hayashi Clock 6:40

Prairie ist das Projekt von Multi-Instrumentalist und Producer Marc Jacobs. Die bisherige Diskographie des aus Brüssel kommenden und aus der Niederlande stammenden Musikers umfasst die „I'm so in love I almost forgot I survived a Disaster"-EP (2013) als auch das Album „Like a Pack of Hounds" (2015); beide auf dem Berliner Label Shitkatapult erschienen. Auf der Bühne performt Prairie mit zwei oder drei weiteren Musikern, immer mit dem Ziel, gemeinsam die freien Assoziationen, Atmosphären und musikalischen Ideen hinter dem Projekt umsetzen zu können. Prairie spielte bereits in vielen, ausgewählten Locations als auch bei Festivals in ganz Europa. 2016 tourte Jacobs zudem mit Apparat.

Wenn die Apokalypse mit mehreren Schichten Gouache-Farben in Pastell-Tönen gemalt werden würde, wäre Prairies „After the Flash Flood" der passende Soundtrack dazu. Beim Hören des Albums treibt man durch eine Serie an vereisten Landschaften, die auf eine post-apokalyptische Atmosphäre verweisen. Jene Art von geschwärzter Musik, die nur noch einen Bodensatz zurücklässt, ausgegraben aus den tiefen Spuren eines Eiskerns. „After the Flash Flood" überzeugt mit einem tiefgründigen Feingefühl für Narrative und reichhaltigen, cineastischen Texturen, die Marc Jacobs mit palimpsestischen Klangschichten erzeugt. Drei Jahre sind seit seinem letzen Release - dem durch Cormac McCarthy inspiriertem „Like a Pack of Hounds" (2015) - vergangen. Drei Jahre, die Jacobs für intensive Reflexionen genutzt hat. Mit „After the Flash Flood" nimmt Prairie das Gefühl des 2012 veröffentlichten „I'm So In Love I Almost Forgot I Survived A Disaster" wieder auf und entwickelt dieses weiter. Situiert nach dem Einsetzen der Apokalypse, bei der niemand überlebt hat, ermöglicht das Album es doch, dieses leise Summen einer unmöglich gewordenen Zukunft wahrzunehmen.

„After the Flash Flood" führt ein in die klanglichen Ruinen verzerrter Gitarren, Field-Recordings, Drum-Programmierung und Synths, die die Texturen des kompletten Albums erschaffen. Das melancholische und gedämpft Black-Metal-artige „Raindeath" entwickelt sich zur Kulisse einer zermürbenden, paranoiden Rede. Der dritte Track „Sisters" rückt die post-apokaylptische Kälte in den Vordergrund und bewegt sich langsam in Richtung alternativer Aussichten, bei denen das akustische Timbre des Saz-getriebenen „A Permanent War Economy" in Erscheinung tritt. „Underwater Body Hunting" und „Rabid Ibrahim" sind schlagkräftige, beat-orientierte Tracks, die langsam, aber dafür gewaltig zünden. Eine gewisse Geduld muss man „After the Flash Flood" schon entgegen bringen. Das Lamentieren bei „Elephants Will Rise Again" zeigt vielleicht auch, dass in der Zeit nach der Katastrophe nicht nur die Menschen verloren sind. Das Album schließt mit „Hard Water: Cracked Ice" und „Hayashi Clock". Ersterer ist eine wunderbare Vereinigung klarer Harmonien und sanft übersteuerter Drums. Letzterer versetzt uns zurück in einen meditativen Status, der ein besinnliches Treiben entlang des finalen, pastellartigen Bildteppichs ermöglicht.

„… *Prairies Kosmos findet sich irgendwo zwischen Bohren & Club of Gore und Sunn O))). Ambient ist ihm dabei genau so vertraut wie der brachiale Sound. Ein Virtuose an den Gitarren genau so wie an Synthesizern und moderner Technologie.*" (Groove)
„… *klingt wie der Abgesang auf diese zerbrochene Welt.*" (Spex)
„… *wie Ben Frost, verströmt Prairie diese gewisse Rauheit und schafft es zugleich, grandiose Momente der Schönheit zu erschaffen. Das ist kein Club-Sound; es ist Musik für denjenigen, der einen Hammer in der Hand hält, die Konfrontationen mit dem Dämon, eine die Seele zerschmetternde Offenbarung.*" (A Closer Listen)
„… *ein ungewöhnlicher Trip in verstörende Klanglandschaften…. (die Tracks) besitzen eine Weite, Dramaturgie und Tiefe, die jegliche Konventionen überschreiten.*" (Musikexpress)

facebook.com/prairiehounds

Label: Denovali
www.denovali.com · timo@denovali.com

Promotion:
www.denovali.com/press · pr@denovali.com